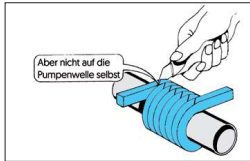


1. Demontage

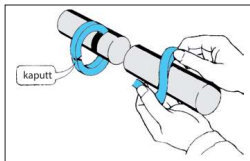
Entfernen Sie die alte Packung und reinigen Sie den Packungsraum und die Welle/Spindel. Stellen Sie sicher, dass die Welle sauber und unbeschädigt ist und die empfohlene Rauheit aufweist (Pumpenwelle $Rt \leq 2 \mu\text{m}$ / Stopfbuchse $Rt \leq 16 \mu\text{m}$).



2. Vorbereitung

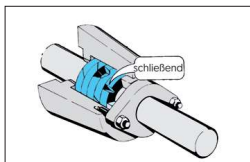
Wählen Sie die richtige Art und Größe der Dichtung und schneiden Sie die Ringe auf die richtige Länge zu.

- a. **Mit Dichtungsschneider:** Anpassung an den gewünschten Wellendurchmesser und die Dichtungsgröße. Ziehen Sie die Dichtung von der Spule in den Dichtungsschneider. Drücken Sie die Klemme ein. Schnitt schneiden Sie das vordere Ende der Dichtung ab und setzen Sie die Dichtung wieder ein. Der Dichtungsschneider ist nun für das Schneiden der richtigen Längen eingestellt. Überprüfen Sie den ersten Ring in der Stopfbuchse. Falls erforderlich, stellen Sie das Messer leicht ein. Verstellen Sie den Cutter leicht, wenn nötig um ein kleines Stück, so dass die Packungsenden die Packungsenden in Kontakt sind. (Übermaß bis $\varnothing 50\text{mm}$ = ca. 2mm; über $\varnothing 50\text{mm}$: ca. 3mm)
- b. **Ohne Dichtungsschneider:** Wickeln Sie die Dichtung um eine Welle oder ein Rohr mit dem richtigen Durchmesser. Die Ringe können dann diagonal durchgeschnitten werden. Wenn die Dichtung auszufransen beginnt, verwenden Sie PTFE-Band, um die Enden zu schützen.



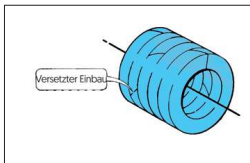
3. Montage

Montieren Sie Ring für Ring, jeden Ring zuerst mit der Verbindungsnaht in der Verpackungsschachtel. Jeder weitere Ring muss um mindestens 60° gegenüber dem vorherigen Ring gedreht werden. Drücken Sie die Ringe mit einer Stopfbuchse zusammen und ziehen Sie die Packung an, um eine gute Abdichtung zu erreichen. Lösen Sie die Muttern der Stopfbuchse und ziehen Sie sie vor der Inbetriebnahme nur von Hand an.

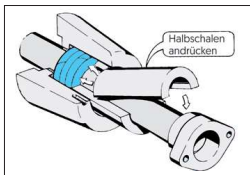


4. In Betrieb

Zu Beginn ist eine hohe Leckage erforderlich. Der empfohlene Leckagedruck beträgt 1,05 bis zum 2-fachen des Drucks des Mediums. Der erforderliche Mindestdruck beträgt $0,5 - 1,5 \text{ N/mm}^2$. Wenn die Packung zu heiß wird, muss die Pumpe angehalten und die Muttern gelöst werden. Nach einiger Zeit ist ein regelmäßiges Tropfen zu beobachten und die Pumpe kann wieder in Betrieb genommen werden. Dieser Vorgang muss unter Umständen einige Male wiederholt werden, bevor ein regelmäßiger Austritt erfolgt. Empfohlen wird eine Leckage von 10 - 20 Tropfen pro Minute.



Bei Ventilen ist eine dichte Abdichtung wünschenswert. Die Stopfbuchse muss vor der Druckbeaufschlagung des Systems angezogen werden. Bei Flüssigkeiten und Gasen sollte der Betriebsdruck das 2- bzw. 5-fache des Drucks des Mediums betragen. Es ist ein Mindestdruck von 5 N/mm^2 erforderlich.



Warnung!

Die Stopfbuchspackung darf nur für Pumpen- und Ventilanwendungen gemäß der auf dem Etikett angegebenen Packungsspezifikation verwendet werden. Die Dichtung darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen verwendet werden. Wenden Sie die Höchstwerte nicht gleichzeitig an.